

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Der arge Feind, der Fürst der Finsternis“

BRD DS Mus ms 450/09

Vorbemerkungen:**Titel:**

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Besetzungsliste	Der arge Feind, der Fürst der Finsterniß p.
N. N.	Umschlag	Der arge Feind, der Fürst der Finsterniß rückt an, pp.
Noack ¹	Seite 59	Der arge Feind, der Fürst
Katalog		Der arge Feind, der Fürst der/Finsternis

Bogen-, folio- oder Seitenangaben:

Partitur: fol. 1–7; alte Zählung Bogen 1–4
 Stimmen: fol. 8 ff

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	fol. 1 ^r , Kopfzeile, links	Dn. Invocavit.
		fol. 1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. F. 1742
	Besetzungsliste		Dn. Invocavit. 1742.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag		34 ^{ter} Jahrgang, 1742.
Noack	Seite 59		II 1742
Katalog			Autograph Februar 1742

Anlass:

Sonntag Invocavit 1742 (auch Sonntag Invocabit, 1. Sonntag in der Fastenzeit; 11. Februar 1742)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	fol. 1 ^r , Kopfzeile, Mitte	Ɔ. Ɔ. Ɔ. (In Nomine Iesu ²)
		fol. 7 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste (fol. 8^r):

	Instr. (fol.); Bemerkungen
Clarino	1 Claro(22 ^r); Clarino in D.
2 Violin.	2 Vl ₁ (10 ^r , 12 ^r), 1 Vl ₂ (14 ^r)
Viola	1 Va (16 ^r)
(Violone)	2 Vln (18 ^r , 20 ^r); in der Besetzungsliste nicht speziell angegeben.
Canto	1 C (23 ^r)
Alto	2 A (24 ^r , 25 ^r); 24 ^r : Zusatz in rot 1742; die beiden Stimmen sind identisch.
Tenore	1 T (26 ^r); verso Zusatz 1736 47.
Basfo	1 B (27 ^r)
e Continuo	1 Bc (8 ^v)

¹ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

² Mitteilung von Guido Erdmann

Textheft:

Original:

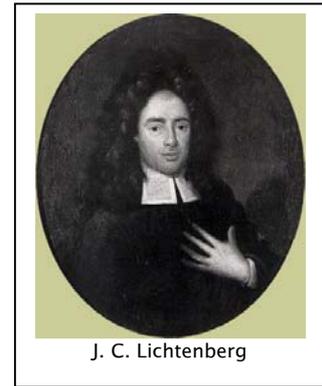
verschollen.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg
* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Entstehungsjahr:

1742 (*Noack, Katalog*)



Textquellen:

5. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Mit unser Macht ist nichts getan, | wir sind gar bald verloren. | Es streit't für uns der rechte Mann, | den Gott Selbst hat erkoren. | Fragst du, wer Er ist? | Er heißt Jesus Christ, | der Herre Zebaoth, | und ist kein andrer Gott, | das Feld muss Er behalten.

[2. Strophe des Chorals „Ein feste Burg ist unser Gott“ (1529) von Martin Luther (* 10. November 1483 in Eisleben; † 18. Februar 1546 ebenda); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.]

Lesungen gemäß Perikopenordnung³

Lesung: 2. Brief des Paulus an die Korinther 6, 1–10:

- 1 (Lieben Brüder,)⁴ wir ermahnen aber euch als Mithelfer, dass ihr nicht vergeblich die Gnade Gottes empfanget.
- 2 Denn er spricht: »Ich habe dich in der angenehmen Zeit erhört und habe dir am Tage des Heils geholfen.« Sehet, jetzt ist die angenehme Zeit, jetzt ist der Tag des Heils!
- 3 Und wir geben niemand irgend ein Ärgernis, auf dass unser Amt nicht verlästert werde;
- 4 sondern in allen Dingen beweisen wir uns als die Diener Gottes: in großer Geduld, in Trübsalen, in Nöten, in Ängsten,
- 5 in Schlägen, in Gefängnissen, in Aufruhren, in Arbeit, in Wachen, in Fasten,
- 6 in Keuschheit, in Erkenntnis, in Langmut, in Freundlichkeit, in dem heiligen Geist, in ungefärbter Liebe,
- 7 in dem Wort der Wahrheit, in der Kraft Gottes, durch Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Linken,
- 8 durch Ehre und Schande, durch böse Gerüchte und gute Gerüchte: als die Verführer, und doch wahrhaftig;
- 9 als die Unbekannten, und doch bekannt; als die Sterbenden, und siehe, wir leben; als die Gezüchtigten, und doch nicht ertötet;
- 10 als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts innehaben, und doch alles haben.

Evangelium: Matthäusevangelium 4, 1–11:

- 1 Da ward Jesus vom Geist in die Wüste geführt, auf dass er von dem Teufel versucht würde.
- 2 Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn.
- 3 Und der Versucher trat zu ihm und sprach: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden.
- 4 Und er antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.«
- 5 Da führte ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels

³ • Perikopenordnung nach *DG-Perikopen*

• Texte nach der *LB 1912*

⁴ In Klammern gesetzter Text aus *DG-Perikopen* (gehört nicht zu 2 Kor 6, 1).

- 6 und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so lass dich hinab; denn es steht geschrieben: Er wird seinen Engeln über dir Befehl tun, und sie werden dich auf Händen tragen, auf dass du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
- 7 Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben: »Du sollst Gott, deinen HERRN, nicht versuchen.«
- 8 Wiederum führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit
- 9 und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, so du niederfällst und mich anbetest.
- 10 Da sprach Jesus zu ihm: Hebe dich weg von mir Satan! denn es steht geschrieben: »Du sollst anbeten Gott, deinen HERRN, und ihm allein dienen.«
- 11 Da verließ ihn der Teufel; und siehe, da traten die Engel zu ihm und dienten ihm.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 5 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Der arge Feind, der arge Feind, der Fürst der Finsternis rückt an, der Fürst der Finsternis rückt an ...“
 nur „Der arge Feind, der Fürst der Finsternis rückt an ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Fraktur-Breittopf*,
 - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
 Bergstraße 1 Hirtenhaus
 D-34305 Kirchberg
 Deutschland
 e-Mail: markwart@lindenthal.com
 Website: www.fraktur.de

Mus ms 450/09	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	<i>Chorus (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Der arge Feind der Fürst der Finsterniß ⁵ rückt an er will was großes wagen Er zieht ein Licht Kleid an er denckt u. meÿnt weñ er den Schlangen (Walck) ⁶ verheelt er wolle Jesum selber schlagen allein gefehlt fleuch Satan fleuch davon dein Anfall ist umsonst deñ hier ist Gottes Sohn.	<i>Chorus (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Der arge Feind der Fürst der Finsterniß rückt an er will was großes wagen Er zieht ein Licht Kleid an er denckt u. meÿnt weñ er den Schlangen (Balck) verheelt er wolle Jesum selber schlagen allein gefehlt fleuch Satan fleuch davon dein Anfall ist umsonst deñ hier ist Gottes Sohn.	<i>Chor (Canto, Alt, Tenor, Bass)</i> Der arge Feind, der Fürst der Finsternis rückt an, er will was Großes wagen: Er zieht ein Lichtkleid an, er denkt und meint, wenn er den Schlangenbalg ⁷ verhehlt, er wolle Jesum selber schlagen. Allein gefehlt! Fleuch ⁸ Satan, fleuch davon! Dein Anfall ist umsonst, denn hier ist Gottes Sohn.
2	2 ^r	<i>Aria (Canto)</i> Satan kömt mit Macht u. Ränken aber Jesus Gottes Sohn spricht ihm Hohn. Freüt eüch dessen ihr gerechten müßt ihr mit der Schlangē fechten unverzagt wer den Kampf auf Jesum waget der trägt Sieg u. Ehr davon.	<i>Aria (Canto)</i> Satan kömt mit Macht u. Ränken aber Jesus Gottes Sohn spricht ihm Hohn. Freüt eüch deffen ihr gerechten müßt ihr mit der Schlange fechten unverzagt wer den Kampf auf Jesum waget der trägt Sieg u. Ehr davon.	<i>Arie (Canto)</i> Satan kommt mit Macht und Ränken, aber Jesus, Gottes Sohn, spricht ihm Hohn. Freut euch dessen, ihr Gerechten; müsst ihr mit der Schlange fechten, unverzagt! Wer den Kampf auf Jesum waget, der trägt Sieg und Ehr' davon.
		Da Capo	Da Capo	da capo

⁵ Canto-Einzelstimme, T. 10, 11, 12, 13: Finsternus statt Finsterniß
Alto₁-, Alto₂-Einzelstimme, T. 11, 12, 13, 14: Finsternus statt Finsterniß
Tenore-, Basso-Einzelstimme, T. 13, 14: Finsternus statt Finsterniß

⁶ Partitur, T. 22, Schreibfehler: die Textunterlegung von Walck fehlt

⁷ den Schlangenbalg = die Schlangenhaut

⁸ Fleuch = Flieh'

3	5 ^r	<i>Recitativo (Basso)</i>	<i>Recitativo (Basso)</i>	<i>Rezitativ (Basso)</i>
		Doch rüffet eüch u. wachet ihr Fromen	Doch rüffet eüch u. wachet ihr Fromen	Doch rüffet euch und wachet ihr Frommen,
		der Satan pflegt gar unverschämt	der Satan pflegt gar unverschämt	der Satan pflegt gar unverschämt
		u. offft zu kōmen.	u. offft zu kōmen.	und oft zu kommen.
		Wie frech wie offft fällt er nicht Jefum an	Wie frech wie offft fällt er nicht Jefum an	Wie frech, wie oft fällt er nicht Jesum an!
		u. Er läßt es gefchehen	u. Er läßt es gefchehen	Und Er läßt es geschehen,
		daß ihr ein Beyßpiel nehmt.	daß ihr ein Beyßpiel nehmt.	dass ihr ein Beispiel nehmt.
		Hier ift zu fehen	Hier ift zu fehen	Hier ist zu sehen,
		was Satan wagt u. was der Herr gethan.	was Satan wagt u. was der Herr gethan.	was Satan wagt und was der Herr getan.
		Der Feind brauchet Lift der Heyland Gottes Wort	Der Feind brauchet Lift der Heyland Gottes Wort	Der Feind braucht List, der Heiland Gottes Wort.
		Mit dießer Wehre	Mit dießer Wehre	Mit dieser Wehre ⁹
		jagt Er die Schlange fort.	jagt Er die Schlange fort.	jagt Er die Schlange fort.
		Merkt hier den Troft faßt dieße Lehre:	Merkt hier den Troft faßt dieße Lehre:	Merkt hier den Trost, fasst diese Lehre:
		der Satan kan mit allen Streichen	der Satan kan mit allen Streichen	der Satan kann mit allen Streichen
		bey dem der Gott in Ehren hält	bey dem der Gott in Ehren hält	bei dem, der Gott in Ehren hält,
		der ihm das Wort deß Herrn entgegen ftellt	der ihm das Wort deß Herrn entgegen ftellt	der ihm das Wort des Herrn entgegen stellt,
		den Zweck der Bosheit ô erreichen.	den Zweck der Bosheit ô erreichen.	den Zweck der Bosheit nicht erreichen.
4	5 ^r	<i>Aria (Basso)</i>	<i>Aria (Basso)</i>	<i>Arie (Bass)</i>
		Gott ift meine Burg u. Veste	Gott ift meine Burg u. Veste	Gott ist meine Burg und Veste,
		da kan ich ficher feyn.	da kan ich ficher feyn.	da kann ich sicher sein.
		Stürmt der Satan auf mich drein	Stürmt der Satan auf mich drein	Stürmt der Satan auf mich drein,
		eÿ es foll ihm nicht gelingen	eÿ es foll ihm nicht gelingen	ei! es soll ihm nicht gelingen.
		Jefus hilfft mir ihn bezwingen	Jefus hilfft mir ihn bezwingen	Jesus hilft mir ihn bezwingen.
		fpricht die Schlange diene mir	fpricht die Schlange diene mir	Spricht die Schlange „Diene mir“,
		eÿ fo fprech' ich fort mit dir	eÿ fo fprech' ich fort mit dir	ei! so sprech' ich „Fort mit dir,
		denn ich diene Gott allein.	denn ich diene Gott allein.	denn ich diene Gott allein.“
		Da Capo	Da Capo	da capo

⁹ Wehre = Abwehr, Verteidigung, Waffe (vgl. *Grimm*)

5	6 ^v	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral</i> ¹⁰ <i>(Canto, Alt, Tenor, Bass)</i>
		Mit unßer Macht ist nichts gethan	Mit unßer Macht ist nichts gethan	Mit unser Macht ist nichts getan,
		wir sind gar bald verlohren	wir sind gar bald verlohren	wir sind gar bald verloren.
		Es streit für ¹¹ uns der rechte Mann	Es streit für uns der rechte Mann	Es streit't für uns der rechte Mann,
		den Gott Selbst hat erkohren	den Gott Selbst hat erkohren	den Gott Selbst hat erkoren.
		Fragstu wer Er ist	Fragstu wer Er ist	Fragst du, wer Er ist?
		Er heißt Jesus Christ	Er heißt Jesus Christ	Er heißt Jesus Christ,
		der Herre Zebaoth	der Herre Zebaoth	der Herre Zebaoth,
		u. ist kein andrer ¹² Gott	u. ist kein andrer Gott	und ist kein andrer Gott,
		das Feld muß Er behalten.	das Feld muß Er behalten.	das Feld muss Er behalten.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/02.04.2008

¹⁰ 2. Strophe des Chorals „Ein feste Burg ist unser Gott“ (1529) von Martin Luther (* 10. November 1483 in Eisleben; † 18. Februar 1546 ebenda); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.

¹¹ Tenore-, Basso-Einzelstimme, T. 12: vor statt für

¹² Einzelstimmen (C, A₁, A₂, T, B), T. 48–49: ander statt anderer

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Ein feste Burg ist unser Gott »

Verfasser des Chorals:

Martin Luther (* 10. November 1483 in Eisleben; † ebenda 18. Februar 1546); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.

Versionen des Chorals:

Es gibt mehrere Versionen des Chorals; allein *Wackernagel* führt vier an (*Bd. III, S. 19 ff, Nr. 32, 33, 34* [2 in Niederdeutsch])

Version nach <i>Wackernagel, Bd. III, S. 19, Nr. 32</i>	Version nach <i>Wackernagel, Bd. III, S. 20, Nr. 33</i>	Von Graupner verwendeter Text
Form vnd ordnung Gaystlicher Gesang vnd Psalmen etc. Augsburg 1529		
Der .xlvj. Psalm Deus noster refugium et virtus	Der .xlvj. Psalm, Deus noster refugium et virtus.	
<p>Ein feste burg ist vnser Gott, ein gutte wör vñ waffen, Er hilfft vns frey auß aller not die vns heyt hat betroffen. Der alt böse feynd, mitt ernst ers heyt meint, groß macht vñ vil list sein grausam rüstung ist, auff erd ist nicht seins gleichen.</p>	<p>Ein feste burg ist vnser Gott, ein gute wehr vnd waffen. Er hilfft vnns frey aus aller not die vns hgt hat betroffen. Der alt böse feind, mit ernst ers hgt meint, gro macht vnd viel list sein grausam rüstung ist, auff erd ist nicht seins gleichen.</p>	
<p>2 Mit vnser macht ist nichts gethan, wir seind gar bald verlore: Es streyt für vns der rechte man, den Gott hatt selbs erkoren: Fragstu wer der ist, er heist Jesu Christ, der Herr Zebaoth, vnd ist kein ander Got, das feld muß er behalten.</p>	<p>2 Mit vnser macht ist nichts gethan, wir sind gar bald verloren: Es streit für vns der rechte man, den Gott hat selbs erkoren. Fragstu, wer der ist? er heist Ihesu Christ, der Herr Zebaoth, vnd ist kein ander Gott, das felt mus er behalten.</p>	<p>Mit vnser Macht ist nichts gethan wir sind gar bald verlohren Es streit für uns der rechte Mann den Gott Selbst hat erkoren Fragstu wer Er ist Er heist Jesus Christ der Herre Zebaoth u. ist kein anderer Gott das Feld muß Er behalten.</p>

<p>3 Vnd wenn die welt vol Teuffel wer vnd wolt vns gar verschlingen, So fürchtē wir vns nicht zu ser es soll vns doch gelingen. Der fürst diser welt, wie saur er sich stellt, thut er vns doch nicht, das macht, er ist gericht, ain wörtlin¹³ kan in fellen.</p>	<p>3 Vnd wenn die welt vol Teuffel wehr vnd wolt vns gar vorschlingen, So fürchten wir vnns nicht zu sehr, es sol vns doch gelingen. Der Fürst dieser welt, wie sawr er sich stellt, thut er vnns doch nicht, das macht, er ist gericht, ein wörtlin kan ihn fellen.</p>	
<p>4 Das wort sy sollen lassen stan vnd kein danck darzu haben, Er ist bey vns wol auff dem plan mit seinem gayst vnd gaben. Nemen sy den leyb, gut, ehr, kind vnd weyb, laß faren dahin, sy habē kein gewin, das reich muß vns doch bleyben.</p>	<p>4 Das wort sie sollen lassen stan vnd kein danck dazu haben, Er ist bey vnns wol auff dem plan mit seinem geist vnd gaben. Nemen sie den leib, gut, eher, kindt vnd weib: las faren dahin, sie habens kein gewin, das reich mus vns doch bleiben.</p>	

¹³ wörtlin: Der Name Jesu

Quellen:

<i>DG-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GVEESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DMMSENE Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238
<i>Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui
<i>Katalog</i>	Katalog der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964